

Berufs- maturität BM 1 + BM 2 an der BSFH

BSFH:
Bilden —
Stärken —
Fördern —
Herausfordern.

Bildung

Die Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung (BSFH) in Zürich-Oerlikon ist die interkantonale Bildungseinrichtung der deutschsprachigen Schweiz für Menschen mit besonderen Kommunikations- und Lernbedürfnissen.

An der Berufsmaturitätsschule (BMS) kann die eidgenössisch anerkannte Berufsmaturität erworben werden. Die BMS ist für leistungsfähige Jugendliche gedacht. Sie ergänzt die berufliche Grundbildung mit einer erweiterten Allgemeinbildung. Der Abschluss ermöglicht den prüfungsfreien Eintritt an Fachhochschule sowie die Passerelle mit Zugang zur Universität.

Typen

Die Berufsmaturität gibt es in zwei unterschiedlichen Typen:

Typ BM1, Berufsmaturität während der Lehre: Die Lernenden besuchen den Berufsmaturitätsunterricht während der drei- oder vierjährigen beruflichen Grundbildung.

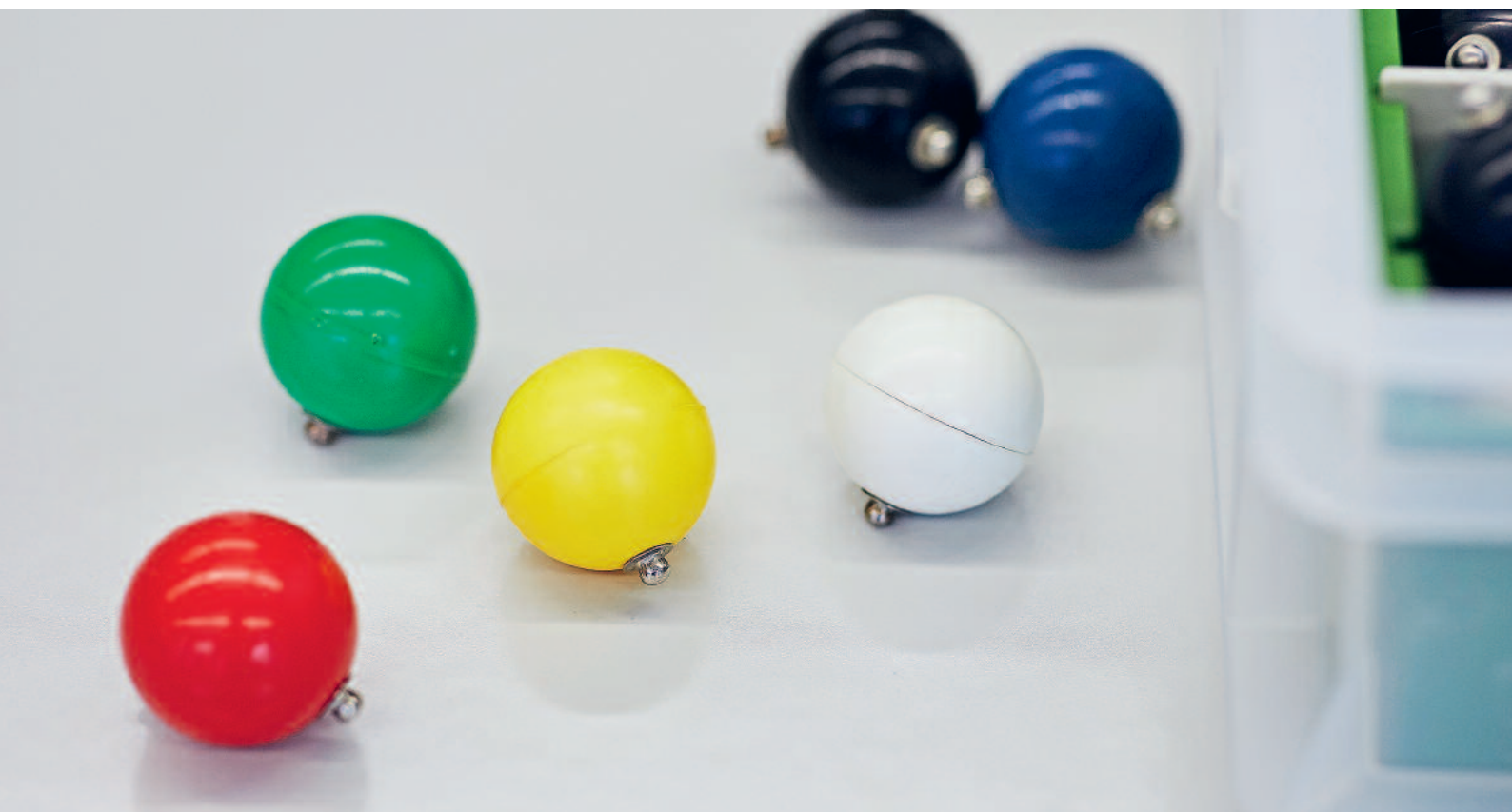
Typ BM2, Berufsmaturität nach der Lehre: Die Lernenden besuchen den Berufsmaturitätsunterricht nach der abgeschlossenen beruflichen Grundbildung berufsbegleitend.

Ausrichtungen

Die Berufsmaturität wird in fünf Ausrichtungen angeboten:

- Technik, Architektur und Life Sciences (TALS)
- Natur, Landschaft und Lebensmittel (NLL)
- Wirtschaft und Dienstleistungen (Typ Wirtschaft WDW und Typ Dienstleistungen WDD)
- Gestaltung und Kunst (GEST)
- Gesundheit und Soziales (GESO)

Die Ausrichtung wird bei der BM1 passend zur beruflichen Grundbildung gewählt, bei der BM2 erfolgt die Wahl am vorgesehenen Studienziel.





Chancen

Die BSFH fördert die Chancengerechtigkeit für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung in der Berufsmaturitätsschule.

Im Unterricht und an den Abschlussprüfungen werden behinderungsbedingte Nachteile wie folgt ausgeglichen:

- Unterricht in Kleingruppen
- erfahrene Lehrpersonen
- barrierefreie Schulräume
- behinderungsspezifische Hilfsmittel
- persönliche Assistenz (Kommunikation und Lernen)
- Zeitzuschläge bei Prüfungen
- und weitere ausgleichende Massnahmen

Aufnahme

Für die BM1 ist ein Lehrvertrag EFZ erforderlich. Wer die BM2 absolvieren möchte, benötigt ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ.

Zur Vorbereitung auf die BM-Aufnahmeprüfung bietet die BSFH spezielle Kurse an.

Ausser für Sprachaufenthalte, Bücher oder Kopien fallen an der BMS keine weiteren Kosten an. Bedingung für die Aufnahme ist eine Kostengutsprache der Invalidenversicherung.

Anmeldung

Die Anmeldung an die Berufsmaturitätsschule erfolgt mit dem offiziellen Anmeldeformular und einer Kopie des Lehrvertrags (BM1) oder des Fähigkeitszeugnisses (BM2).

Bedingung für die Zulassung an die Berufsmaturitätsschule ist das Bestehen einer Aufnahmeprüfung. Vorausgesetzt wird der Schulstoff der 3. Sek A. Weitere Auskünfte erhalten Sie über unsere Website oder beim Sekretariat:

BSFH Berufsfachschule
Schaffhauserstrasse 430
8050 Zürich

044 302 06 00
info@bsfh.ch

